Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 14 (1896)

Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 67 XIV. Jahrgang. Bern, Montag, 9. März. 1896 Berne, Lundi, 9 Mars. XIVme année. № 67

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux on par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de la Suisse Italienne à Lugano. — Auswanderung aus der Schweiz. — Spareinlagen durch Vermittlung der Post. — Konsulate. — Consulats. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Par ordonnance, en date du 6 mars 1896, le tribunal de première instance fait défense au Crédit Lyonnais, ayant un siège à Genève, de payer le montant du chèque nº 4421 de 1195 roubles, délivré le 18 novembre 1895, par le Crédit Lyonnais à Genève, sur le Crédit Lyonnais à Moscou, à l'ordre de M. C. Weiss, à Moscou.

Il est ordonné à tout détenteur inconnu du dit chèque de le produire au greffe de notre tribunal dans le délai de trois mois sous peine d'annulation du titre.

(W. 21a) **Dumarest,** greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1896. 2. März. Die Firma **Frau Schilter-Arnold** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 20. Dezember 1888, pag. 999) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. März. Der Inhaber der Firma **J. Thürig-Küng** in Triengen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. März 1890, pag. 192) ändert dieselbe ab in **J. Thürig.**

2. März. Die Firma **Th. Müller, Th. Meyers Nachfolger** in Sursee (S. H. A. B. Nr. 96 vom 21. April 1892, pag. 381) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **C. Meyer** in Sursee, welche Aktiven und Passiven der erstern übernommen hat, ist Witwe Catherina Meyer geb. Felber, von und in Sursee. Apotheke und Droguerie.

2. März. Unter der Firma **Käserei-Genossenschaft Kaltbach,** mit Sitz in Kaltbach, Gemeinde Mauensee, bildete sich am 24. Dezember 1895 eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, beziehungsweise den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Jedes Mitglied ist zur Lieferung der verfügbaren Milch zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferung an die Genossenschaftskäserei verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersteres kann nur Ende eines Rechnungsjahres (30. April) geschehen und muss jeweilen vor 1. September erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern: Präsident, Kassier und Aktuar und einem Ersatzmann leitet und vertritt die Genossenschaft nach Aussen und es führen je drei Mitglieder des Vorstandes die verbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Franz Josef Gut, Kassier ist Kaspar Hunkeler, Aktuar ist Mauriz Tschopp und Ersatzmann ist Johann Bättig, alle von Mauensee und wohnhaft in Kaltbach.

2. März. Unter dem Namen **Schützengesellschaft in Root,** besteht, mit Sitz in Root, ein Verein zum Zwecke der Förderung des Schützen- und Militärwesens im allgemeinen und in brüderlicher Vereinigung. Die Statuten sind zuletzt am 19. August 1888 festgestellt worden. Mitglied kann jeder ehrenhafte Schweizerbürger werden, der von der Gesellschaftsversammlung aufgenommen ist und ein Eintrittsgeld von Fr. 4. 50 entrichtet hat. Zwanzigjährige Mitgliedschaft berechtigt zur Annahme als Ehrenmitglied. Jedes Aktivmitglied ist verpflichtet, jährlich drei Schiesstage mitzumachen oder für jeden vorabsäumten den betreffenden Doppel zu vergüten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Austritt, welcher jederzeit freisteht, und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur deren Vermögen. Ein Vorstand (Schützenrat) von sieben Mitgliedern leitet den Verein und vertritt ihn nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident in kollektiver Zeichnung mit dem ersten Sekretär die verbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Josef Affentranger von Gettnau, Vizepräsident ist Josef Petermann, Schlössli, von Root, und erster Sekretär ist Theodor Laubi von Muri, alle in Root.

3. März. Die Firma **J. Stampfli** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 22. Januar 1896, pag. 80) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 17. Februar 1896 von Amteswegen gelöscht worden.

3. März. **Kranken-Unterstützungskasse Goll** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1892, pag. 227). In der Generalversammlung vom 4. Januar 1896 dieses Vereins ist an Stelle der zurückgetretenen Hermann Moser und Wilhelm Eisele gewählt worden als Präsident Bernhard Reich von Grünthal (Württemberg) und als Aktuar Joseph Kurmann von Alberswil (Luzern), beide in Luzern.

3. März. Inhaber der Firma **Jos. Amrein-Rothenfluh** in Luzern ist Joseph Amrein von Schwarzenberg, in Luzern. Molkerei und Lebensmittelhandlung. Rössligasse 8.

3. März. Inhaber der Firma **Missionshaus Bethlehem P. M. Barral** in Luzern mit Filiale in Immensee, ist Pierre Marie Barral von Moutiers (Savoyen), wohnhaft in Meggen, später in Luzern. Briefmarken- und Devotionalienhandel. Sternenplatz 3.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1896. 4. März. Die Firma **Mech. Stickerei Baden, Fridolin Landolt** in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 222 vom 9. Oktober 1894, pag. 914) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Laufenburg.

4. März. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Hornussen** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Hornussen, eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Die Statuten sind am 19. Januar 1896 festgestellt worden. Einwohner der Gemeinde Hornussen, welche volljährig, beziehungsweise gesetzlich vertreten sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung und mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Das Eintrittsgeld und die allfälligen Jahresbeiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlöscht infolge Austritts, Todes, Ausschlusses und Verlustes des Aktivbürgerrechts. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, die Mitglieder persönlich und solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Augustin Herzog von und in Hornussen, Präsident; Jos. Huber, Gottliebs, von Zeihen in Hornussen, Vizepräsident; Theophil Herzog von und in Hornussen, Aktuar; Johann Birri von Zeihen in Hornussen, Beisitzer, und Gottlieb Bürge, Lieut., von und in Hornussen, Beisitzer.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1896. 3 mars. Le chef de la maison **Robert-Friederich,** à Neuchâtel, est Robert-Bernard Friederich, originaire de Pforzheim (Grand duché de Bade), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Bijouterie. Magasin: 2, Rue Couon.

Genf — Genève — Ginevra

1896. 3 mars. La maison **James Massip,** à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, nº 93, page 747 et du 19 juin 1888, nº 75, page 590), a modifié son inscription en prenant comme sous-titre et enseigne «Grande Maison de Blanc», et en indiquant comme genre d'affaires: Trousseaux, layettes, toiles, nappages, tissus divers, literie, etc.

3 mars. La raison **J. Jörin,** commission et consignation en marchandises, à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1891, page 861), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

3 mars. Suivant extrait des procès-verbaux: 1º de son assemblée générale du 28 janvier 1896 et 2º de son assemblée du comité du 2 février 1896, l'association dite: **Société de Laiterie du Petit Lancy,** ayant son siège au Petit-Lancy (F. o. s. du c. des 27 novembre 1888, nº 127, page 937; 18 avril 1893, nº 96, page 386 et 28 juin 1893, nº 150, page 612), a renouvelé son comité, qui reste composé des suivants: Claude Dupraz, président; François Décombes, vice-président; Jean Pelletier, secrétaire; Jean Rivollet, trésorier, et Gervais Burnet, tous domiciliés au Petit-Lancy.

3 mars. Le chef de la maison **L. Ansermier,** à Genève, commencée le 26 octobre 1895, est Georges-Auguste, dit Louis Ansermier, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce, réparations et location de vélocipèdes. Locaux: 6, Rue de Lausanne. (Ancien commerce Regard et Cie en liquidation).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Luzern — Lucerne — Lucerna

1896. 1. März. **Heinrich Schürch, Sohn,** geboren 8. September 1864, Commis, von Sempach, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 15. Juli 1891, pag. 634), auf eigenes Verlangen.

B. 10.

Compte de profits et pertes
de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio
pour l'exercice 1895.
(Sauf ratification réglementaire.)

Doit Charges

				I. Frais d'administration.
		51,254	—	Appointements et gratifications des employés.
		2,360	30	Réparations et entretien du bâtiment de la banque.
		2,720	90	Location.
		1,352	27	Chauffage, éclairage, service et surveillance.
		5,570	06	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).
		10,979	94	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.
		470	—	Frais de confection de billets de banque.
		5	—	Mobilier: Fournitures, entretien, amortissement.
76,127	72	1,415	25	Divers.
				II. Impôts.
		1,999	30	Impôt fédéral sur billets de banque.
		11,200	—	Impôt cantonal sur billets de banque.
		6,938	25	Autres impôts cantonaux.
25,220	75	5,083	20	Impôts communaux.
				III. Intérêts débiteurs.
				a. Sur engagements en comptes courants.
		9,298	65	A comptes de banques d'émission et correspondants.
		61,721	78	A comptes courants créanciers.
		174,826	45	A dépôts en caisse d'épargne.
				b. Sur engagements d'autre nature.
				Sur engagements à terme (obligations):
				116,794. 95 Intérêts et coupons payés.
				117,617. 45 Intérêts et coupons échus non perçus.
				234,412. 40
363,812	18	117,965	30	116,447. 10 A déduire: Intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.
				IV. Pertes et amortissements.
		261	75	Sur correspondants.
				Sur créances par lettres de change:
				1,133. — Sur effets escomptés sur la Suisse.
		5,733	—	4,600. — Sur effets sur l'étranger.
		10,000	—	Sur comptes courants débiteurs.
		5,000	—	Sur créances hypothécaires.
		36,592	14	Sur effets publics (moins value).
		2,870	55	Sur propriétés foncières.
		32,000	—	Sur participations (amortissement).
				74,038. 42 moins value au 31 décembre 1895 sur les effets de change en papier ital.
				30,361. 17 moins value au 31 décembre 1895 sur les participations en papier ital.
				73,037. — moins value au 31 décembre 1895 sur les fonds publics propres en papier ital.
288,893	50	196,436	06	18,999. 47 moins value au 31 décembre 1895 sur l'autre actif en papier ital.
				VI. Bénéfice net.
		3,553	75	Solde au 31 décembre 1894.
82,978	98	79,425	23	Bénéfice net de l'exercice 1895.
837,033	13			

Avoir Produits

				I. Produit du compte d'effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				Intérêts perçus et commissions 43,443. 02
				Réescompte de l'exercice précéd. à 4 % . 6,530. 42
				49,973. 44
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1895 à 4 % 5,995. 93
		43,977	51	
				Effets sur l'étranger:
				Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours 45,017. 35
				Réescompte de l'exercice précéd. à 4 % . 5,949. 33
				50,966. 68
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1895 à 4 % 7,030. 78
		43,935	90	
				Avances sur nantissement:
				Intérêts perçus et commissions 8,494. 90
				Réescompte de l'exercice précéd. à 4 % . 222. 20
				8,717. 10
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1895 à 4 % 1,559. 40
		7,157	70	
				II. Intérêts créanciers et commissions.
				a. Sur créances en comptes courants.
		20,671	28	Des banques d'émission et correspondants . . . . .
		84,915	24	Des comptes courants débiteurs . . . . .
		5,125	08	Des comptes courants créanciers . . . . .
		6,774	13	De divers (change et provision) . . . . .
				b. Sur autres créances et placements.
		150,058	65	De reports . . . . .
				De placements hypothécaires:
				Intérêts perçus 6,217. 75
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1895 4,441. 90
				10,659. 65
				A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent 1,195. 80
		9,463	85	
				D'effets publics:
				Intérêts perçus sur les fonds publics propres 121,105. 56
				Bénéfice sur les cours des fonds publics propres 39,526. 50
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1895 13,657. 10
				174,289. 16
				A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent 11,863. 80
		162,425	36	
				439,433 59
				III. Produits des immeubles.
		5,000	—	Du bâtiment de la banque . . . . .
		3,992	50	D'autres propriétés foncières . . . . .
				8,992 50
				IV. Droits et indemnités.
				Droit de garde et gestion sur dépôt de titres et objets de valeur, etc. . . . .
				1,320 65
				V. Produits divers.
		41,114	17	Bénéfice sur commandites et participations . . . .
		8,944	50	Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers
		31,436	06	Différence de change sur valeurs en papier italien entrées pendant l'année 1895 . . . . .
				81,494 73
				VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.
		42	80	Sur correspondants . . . . .
		124	—	Sur comptes courants débiteurs . . . . .
				166 80
				VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.
				Report à nouveau . . . . .
				3,553 75
		165,000	—	Apport du fonds de prévoyance pour différence de change sur l'actif en papier italien des années précédents .
		42,000	—	Apport de la réserve pour pertes éventuelles de l'année 1894 . . . . .
				207,000 —
				837,033 13

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse italienne pour l'exercice 1895.

Répartition des bénéfices suivant les articles 32 *) et 33 des statuts.

Le bénéfice net de l'exercice se monte à . . . . . fr. 82,978. 98

répartis de la manière suivante:

5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000	fr. 50,000. —
8 % tantièmes au conseil d'administration (sur fr. 29,425. 23)	„ 2,354. —
10 % tantièmes au directeur et aux employés supérieurs (sur fr. 29,425. 23)	„ 2,942. 50
1 % dividende supplémentaire aux actionnaires	„ 10,000. —
Report à nouveau	„ 17,682. 48
	fr. 82,978. 98

*) Art. 32: Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5 % sur le capital versé. L'excédent sera réparti de la manière suivante:

a. 10 % au fonds de réserve.
b. 8 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21).
c. jusqu'à 10 % au directeur et aux employés supérieurs.
d. le restant en somme ronde aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever un montant supérieur à 10 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par ¾ des actionnaires présents ou représentés.

Art. 33: Le fonds de réserve est considéré comme fonds opératif, il n'est pas administré séparément et ne porte pas intérêt. Si l'importance de celui-ci dépasse les 30 % du capital versé, il pourra, par décision de l'assemblée générale des actionnaires, être réparti ou destiné à libérer partiellement ou totalement les actions.

B. 10.

Bilan annuel
de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio
au 31 décembre 1895.

(Sauf ratification réglementaire.)

Actif

				I. Caisse.
		800,000	—	Converture des billets en espèces ayant cours légal.
		140,251	90	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		940,251	90	*Encaisse légale.*
		3,300	—	Propres billets (voir annexe nº 1).
		44,850	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
1,019,050	60	30,648	70	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		11,629	25	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
		967,760	69	Correspondants débiteurs.
		45,072	50	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.
1,059,187	09	34,724	65	Divers: Coupons.
				III. Créances sur effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				456,492. 26 échus dans les 30 jours.
				266,834. 10 „ entre 31 et 60 „
				391,948. 60 „ „ 61 et 90 „
		1,138,160	93	22,885. 97 „ après 90 „
				Effets sur l'étranger:
				247,584. 81 échus dans les 30 jours.
				300,704. 47 „ entre 31 et 60 „
				291,734. 68 „ „ 61 et 90 „
		979,463	16	139,489. 20 „ après 90 „
				Avances sur nantissement:
				203,735. — échus dans les 30 jours.
				35,248. — „ entre 31 et 60 „
				115,340. — „ „ 61 et 90 „
2,475,597	09	357,973	—	3,650. — „ après 90 „
				IV. Autres créances à terme. (Disponibles après 8 jours.)
		2,393,752	95	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
		3,784,335	—	Reports.
6,537,155	95	359,068	—	Créances hypothécaires de toutes sortes.
				V. Placements à terme indéfini.
		1,168,788	—	Actions } suivant inventaire (voir annexe nº 2).
		1,206,359	—	Obligations } suivant inventaire (voir annexe nº 2).
		2,375,147	—	*Effets publics.*
		114,500	—	Propriétés foncières, à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque.
2,492,058	85	2,411	85	Liquidations et soldes.
				VI. Valeurs en nantissement.
1,271,800	—			Effets publics (couverture du 60 % de l'émission). Voir annexe nº 2.
				VII. Placements fixes.
		869,828	80	Commandites et participations.
		105,000	—	Immeubles à l'usage de la banque.
977,828	80	3,000	—	Mobilier à l'usage de la banque.
				VIII. Comptes d'ordre.
18,099	—			Prorata d'intérêts sur articles de l'actif.
				IX. Capital non versé.
1,000,000	—			Capital non versé de dotation et sur actions 50 %.
16,850,777	38			

Passif

				I. Emission de billets.
		1,996,700	—	Billets en circulation } (voir annexe nº 1)
		3,300	—	Propres billets en caisse } (voir annexe nº 1)
				2,000,000 —
				II. Engagements à courte échéance. (Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)
		28,313	60	Banques d'émission suisses, comptes créanciers
		275,780	65	Correspondants créanciers
		2,042,891	67	Comptes courants créanciers (voir annexe nº 3)
		958,962	18	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe nº 4)
		117,617	45	Intérêts échus et non encaissés
		5,296	50	Tantièmes
				3,428,862 05
				III. Engagements sur effets de change.
				Traites et acceptations 371,634 90
				IV. Autres engagements à terme. (Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)
		872,983	65	Comptes courants créanciers (voir annexe nº 3)
		4,776,748	19	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe nº 4)
		1,387,560	—	Obligations échues ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable
		1,620,720	—	Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine
				8,658,011 84
				V. Comptes d'ordre.
		14,586	11	Réescompte sur articles de l'actif
		60,000	—	Bénéfice net à répartir pour l'année 1895
				74,586 11
				VI. Fonds propres.
		1,000,000	—	Capital versé 50 %
		300,000	—	Fonds de réserve statutaire
		17,682	48	Report du solde pour l'année 1896
				1,317,682 48
				VII. Capital non versé.
				Capital non versé de dotation et sur actions 50 % 1,000,000 —
				16,850,777 38

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse Italienne au 31 décembre 1895.

Annexe nº 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1895.

					Emission	En caisse	En circulation
500	billets de	fr.	500	=	fr. 250,000	—	250,000
12,689	„ „	„	100	=	„ 1,268,900	2,600	1,266,300
9,622	„ „	„	50	=	„ 481,100	700	480,400
22,811	billets			=	fr. 2,000,000	3,300	1,996,700

Annexe nº 4. Caisse d'épargne.

Conditions de remboursement.

Les remboursements seront réglées par les dispositions suivantes:

Jusqu'à fr. 200 à vue,
de fr. 200 à „ 500 après 10 jours de préavis,
„ „ 500 „ „ 1000 „ 20 „ „ „
„ „ 1000 „ „ 2000 „ 60 „ „ „
„ „ 2000 „ „ 3000 „ 90 „ „ „
pour toute somme supérieure, après 6 mois de préavis.

Si l'état de la caisse le permet, il pourra être remboursé à vue toute somme supérieure à celles susindiquées. Durant le terme de préavis, le dépositaire ne pourra exiger ni dénoncer une autre somme que celle préavisée.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en:

a. 1823 déposants avec un avoir au-dessous de fr. 200 fr. 136,162. 18
4114 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200, à fr. 200 par compte . . . . . „ 822,800. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 958,962. 18

c. 4114 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200, **remboursables après 8 jours** . . . . . „ 4,776,748. 19
fr. 5,735,710. 37

Annexe nº 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers pourront disposer de leur avoir:

Jusqu'à fr. 2000 à vue.
De fr. 2001 à fr. 5,000 à 3 jours de préavis.
„ „ 5001 à „ 20,000 à 10 „ „ „

Pour sommes supérieures suivant entente spéciale avec la direction.
Si l'état de la caisse le permet, la banque remboursera toute somme supérieure à celles susindiquées, sans préavis.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 239 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 2000 fr. 203,000. 75
209 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 2000, à fr. 2000 par compte . . . . . „ 418,000. — fr. 621,000. 75

86 comptes avec un avoir de fr. 2000 à fr. 5000 fr. 122,842. 90
123 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 5000, à fr. 3000 par compte . . . . . „ 369,000. — „ 491,842. 90
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,112,843. 65

b. 87 comptes avec un avoir de fr. 5000 à fr. 20,000 fr. 390,048. 02
36 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, à fr. 15,000 par compte . . . . . „ 540,000. —
Remboursables éventuellement dans les 8 jours „ 930,048. 02
fr. 2,042,891. 67

c. 36 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, **remboursables après 8 jours** . . . . . „ 872,983. 65
fr. 2,915,875. 32

Annexe nº 2 (Inventaire des titres) voir page 274.

Annexe nº 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme
	I. Obligations.			
	a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.			
	3½ % oblig. Emprunt fédéral	20,000	100	20,000
	3½ % „ Canton de Vaud	59,000	100	59,000
	3½ % „ „ „ Fribourg	60,000	100	60,000
	3½ % „ „ „ Neuchâtel	18,000	100	18,000
	3½ % „ „ du Tessin	356,500	100	356,500
	3½ % „ „ de Lucerne	50,000	100	50,000
	3¾ % „ „ „ „	16,000	100	16,000
	3½ % „ Banque cantonale de Zurich	50,000	100	50,000
	4½ % „ Chemins de fer de l'état hongrois, en or	60,000	103	61,800
	4 % Rente autrichienne, en or	75,000	100	75,000
1300	3 % oblig. Chemins de fer italiens	650,000	50	325,000
500	3 % „ Canton de Genève, à lots	50,000	105	52,500
	4 % „ Ville de Rome, en or	160,000	80	128,000
				1,271,800
	b. En possession de la banque.			
	3½ % oblig. Canton du Tessin	83,500	100	83,500
	3½ % „ „ de Fribourg	24,000	100	24,000
	3½ % „ „ „ Soleure	40,000	100	40,000
	3½ % „ „ „ Turgovie	5,000	100	5,000
	3 % „ „ „ Berne	25,500	96	24,480
68	3 % „ „ „ Genève, à lots	6,800	105	7,140
	3¾ % „ Ville de Lugano	11,000	100	11,000
	3½ % „ Commune de Meudrisio	5,000	100	5,000
	3½ % „ Ville de Baden, avec garantie de l'état	15,000	100	15,000
	4 % „ Ville de Rome, en or	11,000	80	8,800
	4 % „ Ville de Turin	£ 80,000	85	68,000
	4 % „ Ville de Milan	£ 6,100	84	5,124
	3½ % „ Chemin de fer St-Gotthard	30,000	100	30,000
	4 % „ Navigation et Chemin Lac de Lugano	114,000	98	111,720
	4½ % „ Funiculaire St-Salvatore	35,000	100	35,000
	4 % „ Chemin de fer Méditerranée, en or	104,000	90	93,600
	4 % „ Chemin de fer Siciliens, en or	4,600	85	3,825
	4 % „ Rubattino & Cie (Tunisi Goletta), en or	94,000	80	75,200
1220	3 % „ Chemin de fer Méridianaux	610,000	54	329,400
433	3 % „ Chemin de fer Italiens	216,500	50	108,250
	5 % Rente italienne (£ 4190)	83,800	81	67,878
	3½ % oblig. Banque belge des chemins de fer	2,000	94	1,880
	4 % „ Crédit foncier, Banque nat. d'Italie	40,000	88	35,200
	Transport			1,188,997

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme
	Transport			1,188,997
	4 % oblig. Crédit foncier, Caisse d'épargne de Milano	£ 3,000	90	2,700
	5 % „ „ „ „ „ „ „	£ 1,500	92	1,380
	3¾ % „ Banque cantonale de Zurich	500	100	500
	3¾ % „ Banque de Zurich	5,000	100	5,000
26	3 % „ Crédit foncier égyptienne, à lots	6,500	240	6,240
				1,204,817
	II. Actions.			
50	Actions Banque populaire tessinoise	50		2,500
22	„ Banque cantonale tessinoise	200		4,400
1	„ „ „ „ ancienne	100		100
50	„ Banque de Gallarate	250		12,500
300	„ Crédit industriel Turin	175		52,500
75	„ Banque d'Italie	÷ 710		38,250
		÷ 200		
138	„ Navigation et chemin de fer Lac de Lugano	350		48,300
51	„ Funiculaire St-Salvatore	300		15,300
20	„ Funiculaire Lugano	200		4,000
182	„ Navigation Lac Majeur	550		100,100
200	„ Rubattino & Cie, Navigation générale italienne	250		50,000
100	„ Chemin de fer Méditerranée	450		45,000
3	„ Assurance Helvetia „Transport"	÷ 2,500		6,000
		÷ 500		
2	„ „ „ „Incendie"	÷ 7,000		6,000
		÷ 4,000		
127	„ Assurance foncière italienne „Vie"	÷ 190		8,255
		÷ 125		
150	„ „ „ „ „Incendie"	50		7,500
1400	„ Crédit foncier Milanais	500		700,000
95	„ Filature de coton de Udine	1,000		95,000
200	„ Soc. Ligure Lombarda pour la raffinerie de sucres	165		33,000
10	„ Abattoir public de Lugano	500		5,000
25	„ Manufacture chapeaux de Bellinzona	200		5,000
	„ Titres divers			4,662
	Actions			1,243,367
	Obligations			2,476,617
				3,719,984
	÷ Moins value sur les effets public en papier italien			73,037
	Total			3,646,947

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — *Divers.*

Auswanderung aus der Schweiz. Die Auswanderung aus der Schweiz hat im Jahre 1895 gegenüber dem Vorjahre, wo dieselbe bekanntlich ausserordentlich gering war, um 10,8 % zugenommen. Immerhin steht die um 417 höhere Auswanderungsziffer des Jahres 1995 noch um 2535 niedriger als der Durchschnitt der zuletzt verflossenen 10 Jahre, während welcher 68,033 Personen aus der Schweiz nach überseeischen Staaten ausgewandert sind. An der Zunahme sind hauptsächlich beteiligt die Kantone Zürich, Bern, Glarus, Solothurn, Basellandschaft, Schaffhausen, Aargau, Wallis, Neuenburg und Genf. Es wurde, wie früher, so auch im Berichtsjahr konstatiert, dass einen nicht unerheblichen Bestandteil der Auswanderung Personen bilden, welche nach einem kürzern oder längern Besuch in ihrer frühern Heimat wieder nach einem überseeischen Staate zurückkehren.

Von den 1,4 ‰ der Gesamtbevölkerung der Schweiz (Volkszählung vom 1. Dezember 1888) repräsentierenden Auswanderern des Jahres 1895 (gegen 1,3 ‰ im Jahre 1894) waren 2557 Kantonsbürger, 550 Schweizerbürger anderer Kantone und 1161 Ausländer. Ueberdies haben die schweizerischen Agenturen 4110 Personen, welche zur Zeit des Abschlusses ihres Auswanderungsvertrages ihren Wohnsitz nicht in der Schweiz hatten, nach überseeischen Staaten befördert.

Dem Berufe nach gehörten auch im Berichtsjahre die meisten Auswanderer der Landwirtschaft an.

Die Einschiffung der aus der Schweiz beförderten Personen fand über folgende Häfen statt: Hamburg (8), Bremen (14), Rotterdam (13), Antwerpen (651), London (3), Southampton (1398), Liverpool (6), Boulogne s. M. (20), Havre (1860), Cherbourg (2), St. Nazaire (1), La Pallice (La Rochelle) (49), Bordeaux (22), Marseille (159), Genua (61), Neapel (1).

Die Versicherung der auswandernden Familienhäupter gegen Unfall und die des Gepäckes sämtlicher Auswanderer ist folgendermassen geregelt: Das Familienhaupt, bezw. dessen Vertreter wird gegen Unfall während der Dauer der Reise bis zum vertraglich festgesetzten Bestimmungsort gegen Entrichtung einer Prämie von Fr. 3 für Fr. 500 versichert. Ausbezahlung der ganzen Summe erfolgt im Todesfalle oder bei Invalidität ersten Grades, von Fr. 250 bei Invalidität zweiten Grades und von Fr. 100 bei Invalidität dritten Grades. Dagegen ist Tagesentschädigung ausgeschlossen. Gegen Unfälle, entstanden durch grobe Fahrlässigkeit oder Selbstverschulden des Auswanderers, durch Kriegsereignisse oder Meuterei, wird nicht versichert. Unter Invalidität ersten Grades werden Unfallfolgen der schwersten Art, wie gänzliche und bleibende Erwerbsunfähigkeit, hervorgerufen durch Verlust beider Hände oder beider Füsse oder je eines von zweien dieser Glieder, völlige Erblindung, vollständige Lähmung oder andere Verletzungen von gleicher Bedeutung, sowie dauernde, jedwede Erwerbsthätigkeit hindernde Geistesstörung angesehen. Als Invalidität zweiten Grades wird der Verlust oder dauernde Unbrauchbarkeit eines Fusses, resp. Beines oder einer Hand, resp. eines Armes betrachtet. Als Invalidität dritten Grades wird die Verstümmelung eines dieser Glieder, soweit dieselbe nicht dem Verluste desselben gleich zu erachten ist, wie auch der Verlust der Sehkraft eines Auges angesehen. Das Gepäck der Auswanderer wird gegen Totalverlust oder 50 % des Wertes pro Kollo übersteigende Beschädigung gegen Entrichtung einer Prämie von ¾ % des Wertes versichert. Die Minimalprämie für die Versicherung des gesamten Gepäckes eines Auswanderers beträgt Fr. 1. Der Wert eines jeden Kollo ist unter Angabe der Markierung desselben im Reisevertrag anzugeben. Als vertragsmässiger Bestimmungsort des Gepäckes gilt der Ausschiffungshafen. Handgepäck wird nicht versichert.

Spareinlagen durch Vermittlung der Post. Die schweizerische Postverwaltung hat im letzten Jahre mit einigen Ersparniskassen betreffend Einzahlung von Spareinlagen durch das Publikum mittelst Postmarken Uebereinkommen abgeschlossen. Die Mitwirkung, welche die Postverwaltung hierbei übernimmt, besteht im wesentlichen darin, dass sie die Leistung von Spareinlagen in Frankomarken gestattet und den Sparkassainstituten diese Marken unter Abzug von 1 % Provision gegen Bargeld unter näher festgesetzten Bedingungen austauscht unter dem Vorbehalt, Einleger, welche gefälschte oder schon gebrauchte Postwertzeichen verwenden, nach Massgabe der Bestimmungen des Postregalgesetzes zur Verantwortung zu ziehen.

Die Postverwaltung hat die Genehmigung zum Abschluss dieser Uebereinkommen erhalten, unvorgreiflich der definitiven Entscheidung betreffend die Errichtung von Postsparkassen, welche erst nach Durchberatung des Bundesgesetzes über die Errichtung einer Bundesbank erfolgen kann.

Konsulate. Dem schweizerischen Konsul in Guatemala, Herrn Joh. Mägli, der nach Hamburg übergesiedelt ist, ist vom Bundesrate die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten guten Dienste erteilt worden. Die vorübergehende Besorgung der Konsulatsgeschäfte wurde Herrn Alfred Keller von Pfyn (Thurgau) anvertraut.

— Dem zum rumänischen Konsul in Genf ernannten Herrn Georg Fazy in Genf ist das Exequatur erteilt worden.

* * *

Consulats. Le conseil fédéral a accordé, avec ses remerciments pour les bons services rendus, la démission du consul suisse à Guatemala. M. *Jean Mägli* de Wiedlisbach, qui a transféré son domicile à Hambourg, La gérance des affaires du consulat a été confiée provisoirement à M. *Alfred Keller* de Pfyn (Thurgovie).

— L'exequatur a été accordé à M. *Georges Fazy* de Genève, en qualité de consul de Roumanie en cette résidence.

Generalversammlungen von Aktiengesellschaften.
Assemblées générales de sociétés anonymes.

12 mars: Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes (Hôtel de la poste, à Tramelan-dessus).
13. März: Aargauische Bank in Aarau (Bankgebäude).
14 März: Aktiengesellschaft für Versicherungs-Automaten, Basel (Gerbergasse 24).
14. März: Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg (Gasthof zum Falken in Thun).
14. März; Bank in Winterthur (Kasino).
14. März: Portlandzementfabrik Rozloch (Hôtel der Gesellschaft in Rozloch).
14. März: Société financière franco-suisse (Rue de Hollande, 11, à Genève).
14. März: Elektrizitätswerke Wynau (Geschäftslokal in Laugenthal).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	27 février. £	5 mars. £		27 février. £	5 mars. £
Encaisse métallique	40,996,678	40,888,159	Billets émis	63,407,430	63,182,445
Réserve de billets	38,488,095	37,808,455	Dépôts publics	17,011,268	18,009,335
Effets et avances	27,061,603	27,956,967	Dépôts particuliers	47,511,698	47,120,514
Valeurs publiques	14,569,328	15,157,328			

Banque nationale de Belgique.

	27 février. Fr.	5 mars. Fr.		27 février. Fr.	5 mars. Fr.
Encaisse métallique	94,680,475	99,638,770	Circulat. de billets	448,328,200	439,328,200
Portefeuille	382,421,909	380,540,654	Comptes courants	69,556,048	79,004,910

Banque de France.

	27 février. fr.	5 mars. fr.		27 février. fr.	5 mars. fr.
Encaisse métallique	3,199,929,417	3,197,017,340	Circulation de billets	3,575,341,450	3,630,583,280
Portefeuille	979,076,902	766,558,260	Comptes-courants	1,139,901,472	893,415,523

Diese Nummer umfasst 6 Seiten. — *Ce numéro renferme 6 pages.*

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Kreditanstalt werden zu der 39. ordentlichen Generalversammlung, welche

Samstag, den 21. März 1896, vormittags 10 Uhr,

im Uebungssaal der neuen Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich

stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1895.
2) Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1895.
3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahr 1895 erzielten Reingewinnes.
4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Festsetzung der Entschädigung der Revisionskommission für die Geschäftsjahre 1896 und 1897 (§ 15, Ziffer 2 der Statuten).
5) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6) Erneuerungswahl der Revisionskommission für die Jahre 1896 und 1897 (§ 41 der Statuten).

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 13. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien, oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben, von Freitag, den 13. März bis Donnerstag, den 19. März im Wertschriftenbüreau der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. **Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.**

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1895, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden. (M 6516 Z)

Zürich, den 26. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates.
Der Präsident: **Abegg-Arter.**
(167¹) Der Direktor: **Spühler.**

Schweizerische Hypothekenbank in Solothurn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Freitag, den 27. März 1896, vormittags 11 Uhr, ins Hôtel zur Krone in Solothurn** eingeladen.

Traktanden:

I. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1895.
II. Bericht der Kontrollstelle.
III. Beschlussfassung betreffend:
  1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
  2) Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion, betreffend die Geschäftsführung für das Jahr 1895.
IV. Beschlussfassung betreffend Emission einer neuen Serie Aktien.
V. Beschlussfassung über eventuelle Besetzung der Stelle eines elften Verwaltungsrates.
VI. Wahl von vier, eventuell fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates.
VII. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1896.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung

an **unserer Kasse in Solothurn** oder
bei der Tit. **Basler Handelsbank in Basel,**
» » » **Berner Handelsbank in Bern,**
» den Herren **Weck & Aeby,** Banquiers, **in Freiburg**

zu hinterlegen.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, werden 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokal aufgelegt.

Solothurn, den 4. März 1896.

Namens des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Hypothekenbank,
Der Vizepräsident:
(216²) **B. Roth.**

Generalversammlung der Aktionäre

der

Bank in Winterthur.

Der Verwaltungsrat der Bank in Winterthur hat die Ehre, die Herren Aktionäre gemäss Statuten zu einer ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag, den 14. März 1896, morgens 11¼ Uhr,

in das Kasino in Winterthur

einzuladen. (M 6366 Z)

Verhandlungsgegenstände:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1895.
2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3) Antrag des Veraltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
5) Erneuerungswahl der nach § 23 der Statuten ausscheidenden vier Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Vorweisung der mit Bordereau begleiteten Aktien oder legalisiertem Ausweis über deren Besitz vom 9. bis 12. März, mittags, bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und bis zum 12. März 1896, abends 6 Uhr, auf unserem Bureau zu beziehen.

Gemäss § 17 der Statuten geben je vier neue Aktien, beziehungsweise je fünf alte Stammaktien, das Recht auf eine Stimme. Bruchteile werden nicht berücksichtigt. Jedoch hat jeder Aktionär eine Stimme, auch wenn der Nominalwert seiner alten und neuen Aktien zusammen weniger als Fr. 2000 beträgt.

Rechenschaftsberichte können vom 2. März an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, den Herren von Speyr & Co. in Basel, den Herren Mandry, Dorn & Co. in St. Gallen und auf unserem Bureau in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 29. Februar bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 20. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,
Der Präsident: **Geilinger.** *Der Direktor:* **Schulthess.**
(137¹)

Die mechanische
Korkwarenfabrik Dürrenäsch
(Aargau) empfiehlt ihre **Massenproduktion in allen Sorten Korken,** sowie folgende Spezialartikel:

vorzüglichstes, leichtestes Bau- und Isoliermaterial mit überraschenden Wirkungen gegen Kälte, Wärme, Feuchtigkeit, Schall etc.

Korkformstücke

zur Isolation von Dampf-, Warm- und Kaltwasser-, Warm- und Kaltluft-, Ammoniak- und Kühl-Leitungen.

Kork-Schläuche

bieten die einzige sichere Isolierung gegen Einfrieren und Abtropfen von Wasser- und Gas-Leitungen.

Prospekte und Muster gratis.

Telephon. (888²⁰) **Telephon.**

Fr. 150,000 à 4%

gegen prima hypothekarische Sicherheit sucht

(212) Amtsnotar **Tenger,** Bern.

Librairie (46⁶)

F. PAYOT, à Lausanne.

Ouvrages indispensables à tout homme d'affaires, avocat, négociant, etc.

Rossel, Virgile. Manuel du droit fédéral des obligations, code fédéral des obligations et lois spéciales s'y rattachant, 1 vol. in 8° **fr. 15.—.**

Gfeller, Jules. La protection de la propriété immatérielle en Suisse. Conventions, lois et règlements sur le nom commercial, les marques de fabrique et de commerce, etc. 1 vol. in 12 cart. **fr. 4.—.**

Soldan, Charles. (Juge fédéral). La responsabilité des fabricants et autres chefs d'exploitations industrielles d'après les lois fédérales du 25 juin 1881 et 26 avril 1887, 1 vol. in 12 cart. **fr. 2. 75.**

Brustlein et P. Rambert. Commentaire de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite (édition française revue et augmentée de l'ouvrage allemand de MM. L. Weber et A. Brustlein), 1 vol. in 8° **fr. 10.—.**

Empreintes d'échantillon et prix-courants gratuits
Correspondenz deutsch, française, italiana
Musterbogen und Preislisten gratis

Wiederverkäufern günstige Offerten
Aux revendeurs offres avantageuses
Anfertigung innert 12 Stunden. — Fabrication en 12 heures

A. C. Widemanns
Handels-Schule

Kohlenberg 13 **BASEL** **Kohlenberg 13**

gegründet im September 1876. (36⁶)

Institut mit halbjährlichem Kursus.

Der Eintritt kann im April und im Oktober erfolgen.

Telephon. Man verlange den Prospektus. **Ausgezeichnete Referenzen.**

Banque Populaire de la Gruyère, Bulle.

Remboursement et conversion des bons au porteur 4 %.

Nous dénonçons pour le remboursement au 10 septembre 1896 nos bons au porteur 4 % n° 1 à 500.

L'intérêt cessera de courir dès cette date.

Nous offrons le remboursement dès aujourd'hui des dits bons 4 %, ou eur conversion en

Certificats de dépôts nominatifs 3 ½ %

à 5 ans, munis de coupons annuels, remboursables après un avertissement de 3 mois.

Les demandes de conversion doivent être déposées jusqu'au 31 mai 1896.

Bulle, le 10 mars 1896.

(217[5]) **La direction.**

Chemische Union (Aktiengesellschaft) Basel.

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 24. März 1896, vormittags 10 Uhr,

Riehenthorstrasse 33.

Traktanden:

1) Entgegennahme des Verwaltungsberichtes pro 1895.
2) » des Berichtes der Kontrollstelle.
3) Abnahme der Rechnung und Bilanz und Dechargeerteilung an die Verwaltungsbehörde.
4) Wahl der Kontrollstelle pro 1896.

Basel, den 6. März 1896.

(214) **Der Verwaltungsrat.**

Compagnie générale des TRAMWAYS SUISSES.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire et extraordinaire** pour le **lundi, 30 mars courant, à 3 heures après-midi, au siège social, dépôt de la Cluse, Plainpalais (GENÈVE).**

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

1° Revision des statuts.

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1895.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes. Fixation du dividende et répartition du solde du compte de profits et pertes.
4° Nomination d'un administrateur. (H 1983 X)
5° Nomination de commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1896.

Pour assister et voter à l'assemblée générale, MM. les actionnaires doivent faire le dépôt de leurs actions, cinq jours au moins avant celui fixé pour l'assemblée générale **au siège social**, ou chez:

MM. **Galopin frères & Cie.**, banquiers, à **Genève;**
» **d'Everstag & Juvet**, banquiers, à **Genève;**
» **Rudolf Kaufmann & Cie.**, banquiers, à **Bâle;**
» **Paul Bloesch & Cie.**, banquiers, à **Bienne.**

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, dès le 20 courant, à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la société.

Genève, le 7 mars 1896.

(210[1]) **Le conseil d'administration.**

Erste Aktienbrennerei Basel

vormals Kühni & von Gonten.

Aktienkapital Fr. 200,000, voll einbezahlt.

Grosse Auswahl in feinen Liqueurs, Dessertweinen und Syrup.

Spezialitäten:

Alpenkräuter-Magenbitter.

Aechtes Baselbieter-Kirschwasser. (91)

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft,

Fabrik in Isleten

(Kanton Uri). (786)

Gegründet im Jahre 1873.

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und Dynamit Nr. 1, 2 und 3, **garantiert** in **Nytroglyceringehalt** zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Lieferanten der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Für Druckarbeiten jeder Art (51[16])

in moderner Anlage u. sauberer Ausführung, rasch u. billig, empfiehlt sich bestens

Buchdruckerei E. Hoffmann, Métropole, Bern.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

ZÜRICH.

Dividenden-Zahlung.

In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 7. März ist die **Dividende für 1895** auf **4½ %** festgesetzt worden und von **Montag den 16. März** an wie folgt zahlbar: (M 6548 Z)

Fr. 18. 75 per Aktie von nom. Fr. 416⅔ Emission 1870/1874 gegen Vorweisung der Titel,
Fr. 18. 75 per Aktie von nom. Fr. 416⅔ Emission 1890 gegen Coupon Nr. 6,
Fr. 22. 50 per Aktie von nom. Fr. 500. —, Emission 1893 gegen Coupon Nr. 3.

Die Einlösung erfolgt spesenfrei an den Kassen der **Eidgenössischen Bank** (A.-G.) in **Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey** und **Genf**, sowie bei der **Luzerner Kantonalbank** in **Luzern.**

Wir laden die Inhaber von Aktien der Emissionen **1870/74** und **1890** dringend ein, dieselben gegen **neue Titel der Emission 1893** bei einer der obigen Stellen umzutauschen.

Zürich, den 7. März 1896.

(198[2]) **Das Direktorium.**

Uebersetzungsbureau für Rechtssachen

in den drei Landessprachen,

Advokatur und Inkasso,

Falkenau, Stadelhofen **Zürich V** Telephon Nr. 2536

Dr. Carl Bürkly,

gewesener langjähriger Substitut des Bezirksgerichtsschreibers

in Zürich

hat mit 15. Februar 1896 ein

Uebersetzungsbureau für Rechtssachen

verbunden mit einem

Advokaturbureau (112[1])

eröffnet und empfiehlt sich für gewissenhafte Geschäftsbesorgung, wie insbesondere für: (H 667 Z)

Konsultationen, Abgabe von Rechtsgutachten, Vertretung vor allen Verwaltungs- und Gerichtsbehörden des Kantons Zürich und des Bundes; speziell für **Ausführung von Uebersetzungen juristischer Natur,** insbesondere von **Verträgen, Testamenten** etc. in den drei Landessprachen, sowie im **Betreibungs- und Beschwerdeverfahren.**

Er empfiehlt sich auch ferner den verehrlichen Behörden als **Dolmetsch und Uebersetzer.**

Niederdruck-, Dampf- und Wasserheizungen

erstellt unter mehrjähriger Garantie in eigener patentierter Konstruktion auf Grundlage vieljähriger Erfahrung die

Maschinenfabrik u. Kesselschmiede

von

Heinrich Berchtold

in Thalweil bei Zürich.

(915[40])

Bitter Dennler

INTERLAKEN (Schweiz)

aus feinsten Alpenkräutern.

Weltbekannt und unübertroffen in Güte und Reinheit.

Höchst appetiterregend und dem Magen sehr zuträglich. Aerztlich vielfach empfohlen. Mit oder ohne Wasser angenehmes Zwischengetränk.

53 Medaillen und Diplome. LEIPZIG 1887 Goldene Medaille.

35jähriger Erfolg. (797)

Export in alle Länder.

Man bittet, immer ächten „Dennler Bitter" zu verlangen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.